

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	85 (1998)
Heft:	5: Objekte = Objects = Objects
Artikel:	In der Enge der Bauzeile: Wohn- und Geschäftshaus, Lückenbebauung, Köln, 1996-1997 : Architekten : A. Brandlhuber, B. Kniess, Köln
Autor:	A.B.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-64216

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Enge der Bauzeile

Zwei Lückenbebauungen – eine klassische Aufgabe der Architektur – sind hier überzeugend gelöst. Bei beiden wird stark mit der Transparenz in der Querrichtung gearbeitet, aber trotz aufgelöster Fassade eine gewisse Materialität innerhalb der Bauzeile bewahrt.

Zwischen zwei fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshäusern klapft eine im lichten 2,56 m bis 2,87 m breite Lücke in einer Tiefe von 32 Metern.

Die bestehenden (grenzmittigen) Nachbarwände werden horizontal perforiert, die Decken in Ort-beton eingegossen. Eigene tragende Wände werden nicht erstellt. Ein umlaufendes, seine Eigenschaften veränderndes Band schliesst das Innenvolumen ab. Alle Materialübergänge werden oberflächenbündig hergestellt. Von der Strasse durchstösst eine einläufige Treppe

das ergeschossige Ladenlokal. Rückseitig wird vom 1. bis 4. OG eine offene Treppe vorgehängt.

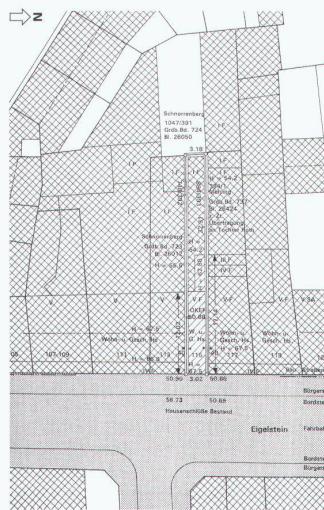
Die Entwicklung der Einblickschutzbedruckung für die strassen-seitigen Glasflächen der Appartements in den Obergeschossen wurde dem Glasmaler Uwe Schnatz übertragen.

Im Grunde trug die Bestands-situation die Informationen zur bau-lichen Entwicklung bereits in sich. Das Ergebnis 2,56 m lässt vermu-ten, dass (einachsig) komprimierter Raum gleichzeitig dichter und grösser ist.

A.B.

**Wohn- und Geschäftshaus,
Lückenbebauung,
Eigelstein 115, Köln,
1996–1997**

Architekten: A. Brandlhuber,
B. Kniess, Köln
Statik: IPP, Ing. Polonyi, Köln

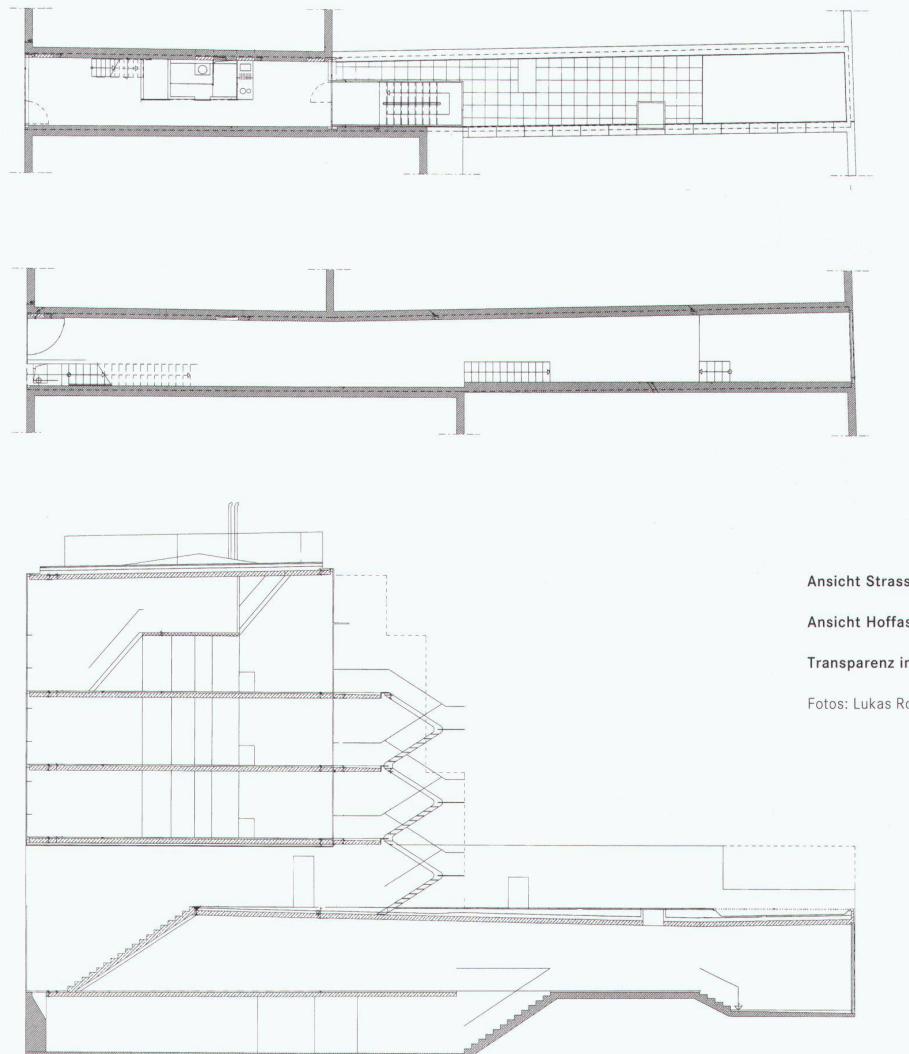


Situation

4. Obergeschoss

Erdgeschoss

Längsschnitt



Ansicht Strassenfassade

Ansicht Hoffassade

Transparenz im Innern

Fotos: Lukas Roth, Köln

